Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 27.10.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	20.10. bis 27.10.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Hoch über Westrussland und ein Höhentief über Mitteleuropa bestimmten das Wetter zu Beginn des Berichtzeitraumes. Mit östlicher Strömung wurde kühle und feuchte Luft herangeführt. Unter Tiefdruckeinfluss zogen am 21.10. mehrere Regengebiete über die Region hinweg und gestalteten das Wetter wechselhaft. Es wurden 5 bis 10 mm, in Westsachsen bis 17 mm Niederschlag registriert. Am 22. und 23.10. blieb es weitgehend niederschlagsfrei.

Bis zum 24.10. zog ein Sturmtief vom Ärmelkanal über die Nordsee nach Jütland. Mit lebhafter Südwestströmung floss teils milde Meeresluft ein und es regnete in Sachsen bis 6 mm. Am 25.10. erreichte der Tiefausläufer eines neuen Sturmtiefs bei Schottland den Osten Deutschlands. Dabei wurden in Sachsen meist 2 bis 10 mm, lokal bis 21 mm, im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe 10 bis 32 mm und im Isergebirge 10 bis 24 mm Niederschlag gemessen. Danach war es nur noch leicht wechselhaft und weitgehend niederschlagsfrei.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat Oktober bisher zwischen 44 % (Stationen Görlitz und Hoyerswerda) und 105 % (Station Leipzig/Halle) vom Normalwert des Niederschlages für Oktober gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter schwachem Zwischenhocheinfluss setzt vorübergehend Wetterberuhigung ein. Heute ist es wolkig, später auch örtlich heiter und niederschlagsfrei mit Tageshöchsttemperaturen von Ost nach West von 13 bis 17 °C, im Bergland 10 bis 14 °C.

In der Nacht zum Mittwoch greift die Kaltfront eines Tiefs über Skandinavien auf die Region über. Der aufkommende Regen zieht im Laufe des Mittwochvormittags ostwärts ab.

Es werden nur sehr geringe Niederschlagsmengen für die nächsten Tage vorhergesagt. Von Samstag bis Montag ist es hochnebelartig trüb und wiederholt kann es etwas Sprühregen geben.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (20.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	50	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	25	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	55	% des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	20	bis	45	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	40	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	35	% des MQ(Monat),
Elbe:		ca.	40	% des MQ(Monat).

Auf Grund der ergiebigen Niederschläge vom 21.10. und vom 25.10. stiegen die Durchflüsse an einzelnen sächsischen Pegeln kurzzeitig auf das 1,2 bis 2,0fache des MQ(Monat) an. Ansonsten bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln im gesamten Berichtszeitraum mit leichten Schwankungen teilweise deutlich unterhalb von MQ(Monat).

Heute früh (27.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	55	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	50	% des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	45	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	30	bis	60	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	50	% des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55	% des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) hat sich im Vergleich zur letzten Woche (20.10.) verringert. An 54 (37 %) von 147 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 64 (44 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommende Woche werden nur geringe Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung weiterhin auf niedrigem Niveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich mit Schwankungen im Berichtszeitraum zwischen 40 bis 50 % des MQ(Oktober). Die Tagesmittelwerte aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum weiterhin unter MNQ(Jahr). Seit Beginn des Abflussjahres 2026 wurde MNQ(Jahr) am Pegel Schöna bisher an 128 Tagen, am Pegel Dresden an 137 Tagen, am Pegel Riesa an 115 Tagen und am Pegel Torgau an 136 Tagen unterschritten.

Vom 01.10. bis zum 27.10. lagen bisher an allen sächsischen Elbepegeln die Durchflüsse unterhalb MNQ(Jahr). Das ist mehr als im Monat Oktober des extremen Trockenjahres 2018 mit 25 Tagen.

Mit der anhaltenden Trockenheit im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau mussten außerordentliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Moldaukaskaden von Povodi Vlatava ergriffen werden. Seit Fertigstellung der Moldaukaskaden in den 1960er Jahren hat sich noch nie eine so außergewöhnlich niedrige Abflusssituation im Moldaugebiet eingestellt. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade musste deshalb seit dem 09.10. auf 28 m³/s reduziert werden.

Auch im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau werden in den kommenden Tagen kaum Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen wird. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbestrom fortsetzen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen auf niedrigem Niveau verbleiben. Dies wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen, so dass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »Undine« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »Aktuelle Wasserstände Sachsen« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »Wasserstände & Vorhersagen« zu finden.
Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang Oktober 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an zwei BDF II leicht steigende (Hilbersdorf, Lippen) Bodenwasservorräte. Alle BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.10. unterschritten ca. 90 % der ausgewerteten 414 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 60 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 79 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »Aktuelle Grundwassersituation« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 40 bis 98 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 12 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 27,164 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »Talsperrensteuerzentrale« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 27.10.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September Monatssumme			Berichtsmonat: Oktober Summe bis 26.10.			Abweichung seit 01.11.2025	
	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	51	27	53	45	35,9	80	-237	-38
Bertsdorf-Hörnitz	52	46	89	46	24,2	53	-106	-16
Görlitz	55	62	113	46	20,1	44	-62	-10
Aue	75	58	77	64	43,1	67	-141	-17
Chemnitz	63	54	86	58	43,4	75	-127	-17
Marienberg	79	58	74	66	48,2	73	-159	-18
Nossen	60	51	86	55	30,8	56	-173	-24
Klitzschen bei Torgau	49	32	65	41	32,7	80	-140	-24
Lichtenhain-Mittelndorf	62	64	103	62	37,2	60	-150	-19
Zinnwald-Georgenfeld	83	64	77	78	46,2	59	-300	-30
Dresden-Klotzsche	52	55	106	50	32,0	64	-144	-23
Hoyerswerda	49	29	60	45	19,6	44	-178	-29
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	59	109	44	22,3	51	-122	-19
Leipzig/Halle	51	40	78	35	36,9	105	-86	-16
Plauen	56	35	63	44	35,4	80	-93	-16

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 27.10.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q_{akt}-Q_{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	65	98,6	45	87	11,3
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,589	53	95	0,056
Porschdorf 1 / Lachsbach	41	1,01	49	113	0,217
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,805	49	109	0,161
Dohna / Müglitz	10	0,325	23	131	0,056
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,138	24	122	-0,110
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,065	34	176	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,107	25	60	0,000
Merzdorf / Döllnitz	38	0,204	29	67	-0,046
Neuwiese / Schwarze Elster *	143				
Schönau / Klosterwasser	14	0,137	33	94	0,095
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,417	48	126	-0,284
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,745	45	119	0,273
Golzern 1 / Mulde	81	13,2	33	99	3,28
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	4,42	46	138	0,980
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	68	8,22	45	123	0,830
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,98	47	147	0,550
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	0,895	31	137	0,305
Nossen 1 / Freiberger Mulde	36	1,16	28	90	0,393
Hopfgarten / Zschopau	33	1,90	38	118	0,410
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	5,20	39	138	1,33
Borstendorf / Flöha	44	1,75	31	101	0,470
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,366	37	102	0,065
Kleindalzig / Weiße Elster	42	6,75	60	137	1,66
Mylau / Göltzsch	37	0,407	32	148	0,109
Böhlen 1 / Pleiße	83	1,64	30	56	0,000
Bautzen 1 / Spree	65	0,937	52	111	0,246
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,290	33	94	0,056
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,122	18	92	0,056
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,043	20	72	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	130	3,50	49	116	1,01
Görlitz / Lausitzer Neiße	128	4,40	36	91	1,08
Zittau 6 / Mandau	31	0,476	25	91	0,091

* durch Anstau in der Baustelle ist der Wasserstand am Pegel beeinflusst

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 26.10.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	6,925	73	-0,121
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,090	12	-0,108
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,286	80	-0,135
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,497	98	0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,437	84	0,012
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,152	83	-0,074
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	7,517	53	-0,164
TS Eibenstock	64,636	74,650	50,302	78	-0,835
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,128	75	-0,035
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,137	89	-0,007
TS Sosa	5,540	5,937	4,244	77	-0,051
TS Dröda	14,319	17,320	13,386	93	-0,023
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,966	81	-0,038
TS Werda	3,628	4,879	3,091	85	-0,018
TS Pöhl	52,830	61,980	47,054	89	-0,096
TS Bautzen	37,680	42,827	18,723	50	-0,122
TS Quitzdorf	16,480	20,927	6,552	40	-0,523
TS Altenberg	0,896	0,948	0,877	98	-0,011

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.